

**Antrag Nr. 92 der CDU-Fraktion vom 25.05.2011 - Förderung des Radverkehrs in Ulm:**

Als Schwerpunktparkhaus für Radtouristen wurde das Parkhaus Fischerviertel inzwischen ausgewiesen.

Die weiteren genannten Punkte wurden in der Werkstattphase des „Aktionsbündnisses Fahrrad in Ulm“ bearbeitet und in die Handlungsempfehlung übernommen. Sie werden in die Erarbeitung des mittelfristigen 5-Jahresprogramms mit aufgenommen.

**Antrag Nr. 137 der Stadträte Dr. Roth und Schanz vom 14.07.2011- Aktionstag „Fahrrad“:**

Der Vorschlag entspricht dem Ergebnis des Handlungsfeldes „Marketing“ des „Aktionsbündnisses Fahrrad in Ulm“. Dieser Vorschlag wird begrüßt und die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit den Bündnispartnern ein Konzept für einen Aktionstag erarbeiten.

Die Anträge werden für erledigt erklärt.

Stadt Ulm  
Zentrale Dienste

Eing. 30. Mai 2011

Tgb.-Nr. 2/106

Bearb. Stelle \_\_\_\_\_

Fk: 1, 2, 3

FWG

SPD

Grüne

FDP

Linke

Fax: VGV

SUB

PBG

BD

ev. Sk  
30. 05. 11

OB 19

92

CDU

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Herrn  
Oberbürgermeister Ivo Gönner  
Rathaus Ulm

Per email

CDU-Fraktion Ulm  
Rathaus · Marktplatz 1  
89073 Ulm

Telefon 0731/618220  
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de  
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

25.5.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion hat am Samstag, den 21. Mai 2011, ihre zweite Radtour, dieses Mal durch die Oststadt, durchgeführt. Dabei wurde von den Teilnehmern wieder ein ganzer Katalog von Anregungen zusammengetragen, den wir Ihnen in der Anlage (zusammen mit unserem, weitere Anregungen enthaltenen Flyer) zukommen lassen.

Zeitgleich wurde an diesem Tag die Auftaktveranstaltung des Aktionsbündnisses „FahrRad in Ulm“ durchgeführt. Mit unserer Aktion wollen wir zu dem erklärten Ziel, den Radverkehr in Ulm zu fördern, beitragen.

Wir bitten Sie daher, die von uns erarbeiteten Anregungen in die städtischen Handlungsempfehlungen für konkrete Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Radverkehrs einzuarbeiten.

Wichtig sind uns insbesondere folgende Punkte:

- Prüfung eines Radverleihkonzeptes
- Sichere Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, insbesondere ...
- ... ein Fahrradparkhaus im Bahnhofsbereich
- Rahmenmaßnahmen für Elektrofahrräder in Ulm
- Ein Schwerpunktparkhaus für im Auto anreisende Radfahrer
- Verbesserung der Ausschilderung an den genannten Punkten
- Planung für Radfahrer in der Karlstraße und der Heidenheimer Straße.

Wir bedanken uns sehr, dass sich etliche Mitarbeiter der Verwaltung unserer Radtour angeschlossen haben und die erforderlichen Maßnahmen bereits vor Ort diskutiert werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

W. R. H. Karin Graf Christof Nagel

Winfried Walter



Jessica Kultz



Winfried Walter



Christof Nagel



Dr. Michael Lang



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Kienle



Dr. H.W. Roth



Barbara Münch



Herbert Dörfler



Siegfried Keppler

## **CDU Radtour am 21.5.2011**

Folgende Forderungen und Anregungen wurden erarbeitet:

### Erster Stopp Hauptbahnhof

- Ein Fahrradparkhaus mit mindestens 1000 Plätzen ist erforderlich und muss in die Planungen des neuen Ulmer Bahnhofs einbezogen und schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Kurzfristig sollten Abstellplätze für Fahrräder in videoüberwachten Bereichen der Ulmer Parkhäuser ermöglicht werden.
- Am Bahnhof soll eine Radverleihstation/ein Radverleihsystem nach dem Vorbild zahlreicher europäischer Städte geschaffen werden.
- Eine Aufladestation für Elektroräder ist am Bahnhof sinnvoll.
- Es fehlt ein Fahrradweg entlang der Vorderseite des Bahnhofs.
- Im Bahnhofsbereich fehlen Hinweisschilder für Radfahrer, wo sich der Ausgang befindet und wie sie dorthin gelangen.
- Am für Radfahrer nutzbaren Seitenausgang fehlt ein Hinweisschild auf den Anschluss ans Radwegenetz bzw. an die Radwege zu den Ulmer Sehenswürdigkeiten.

### Fahrt durch die Zeitbloomstraße in Richtung Ostplatz:

- Am Karlsplatz fehlt eine Beschilderung für Radfahrer in Richtung Stadtmitte.
- Die Asphaltierung ist für Radfahrer schwierig, die Straße ist in einem schlechten Zustand.
- Karlstraße: Eine Kennzeichnung, wo Fahrräder fahren dürfen, fehlt völlig. Im Rahmen der anstehenden Sanierung sollte hier Abhilfe geschaffen werden.
- Der Übergang Karlstraße/Ostplatz ist für Radfahrer nicht ausreichend gekennzeichnet.
- Vom Ostplatz in Richtung Stadtzentrum fehlt die Beschilderung im Bereich nach der Eisenbahnbrücke.
- An der Ecke Schwambergerstr./ Friedrichsaustraße/Zollernring/Staufenring ist die Beschilderung mangelhaft. Es fehlt eine Überleitung für Radfahrer vom Radweg auf die Fahrbahn und umgekehrt.

## CCU

- Vor dem Parkhaus fehlt eine Beschilderung in Richtung Stadtmitte.
- Der CDU-Antrag, das CCU als Schwerpunktparkhaus für im Auto anreisende Radfahrer auszuweisen, sollte nochmals geprüft werden.

Generell ist festzustellen, dass in Richtung Neu-Ulm für Radfahrer kein Hinweisschild zu finden ist.

## Heidenheimer Straße

- Wünschenswert wäre, eine Radfahrmöglichkeit auf jeder Straßenseite zu haben, und zwar jeweils nur in einer Fahrrichtung, um Unfälle durch schnell den Berg herunterkommende Radfahrer zu vermeiden.
- Bei der Umplanung von Leimgrubenweg und Örlingertalweg ist eine Wegführung für Radfahrer zu berücksichtigen.
- Die Überquerung der Heidenheimer Straße auf Höhe der Örlinger Straße ist schwierig, da die vorhandenen Querungshilfen nur für Fußgänger geeignet sind.
- An der Einmündung Stuttgarter Straße in die Heidenheimer Straße ist eine Überquerung der Stuttgarter Straße wegen der Engstelle (hier wäre eine Breite von 4 m nötig) des gemeinsam von Fußgängern und Radfahrern genutzten Weges schwierig. Eine geänderte Radwegführung für die Querung der Straße ist erforderlich.

Ziel der Aktion

1. Erhöhung der Attraktivität des Radfahrens in Ulm, Verbesserung der Sicherheit der Radwege, Ausbau des Radwegenetzes.
2. Ulm „erfahren“ mit dem Elektrofahrrad.

Nach der gelungenen ersten Rundfahrt durch den Ulmer Westen soll jetzt der Ulmer Osten „erfahren“ werden. Die CDU-Fraktion will wissen, wie es um das Radfahren bestellt ist.

Wo gibt es Stärken, wo gibt es Schwachpunkte? Welche Möglichkeiten gibt es, eine Parkgarage speziell für den Autofahrer mit Fahrrad herzurichten? Welche künftigen Entwicklungen sind nötig, damit in Ulm das Fahrrad eine attraktive Alternative zum Auto darstellt?

Im Anschluss an die Radtour besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedern der Ulmer CDU Fraktion im Ratskeller.

Eingeladen sind  
alle interessierten Radfahrer.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Machen Sie mit! Wir freuen uns!

**CDU**  
Ulmer CDU-Fraktion  
im Gemeinderat

Rad fahren.  
Neue Wege entdecken.  
Diskutieren.

Ulm erleben  
Mit dem Fahrrad unterwegs.  
Tour 2



**CDU**  
Ulmer CDU-Fraktion  
im Gemeinderat

Marktplatz 1  
89073 Ulm

Tel. 0731-618220  
Fax 0731-61299

cdu-fraktion-ulm@t-online.de

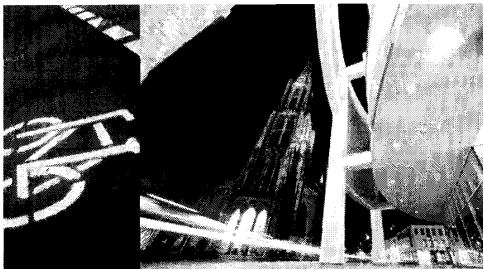
[www.cdu-fraktion-ulm.de](http://www.cdu-fraktion-ulm.de)

Samstag,

**21. 05. 2011**

Abfahrt Münsterplatz  
16.00 Uhr

Rad fahren.  
Neue Wege entdecken.  
Diskutieren.





# Ulm erleben

Mit dem Fahrrad unterwegs.  
Tour 2

Samstag,  
21.05.2011

**Abfahrt**  
Münsterplatz  
Hauptportal Ulmer Münster  
16.00 Uhr

#### Geplante Route

Münsterplatz  
Neue Straße  
Hauptbahnhof\*  
Olgastraße  
Frauenstraße  
Karlstraße  
Stuttgarter Straße/Heidenheimer Straße\*  
Heidenheimer Straße/Örlinger Straße\*  
Ostplatz  
Staufenring/Schwambergerstraße\*  
CCU, Parkhaus Nord\*  
Donauufer  
Metzgerturn  
Marktplatz, Ratskeller

Ankunft  
Marktplatz | 18.30 Uhr

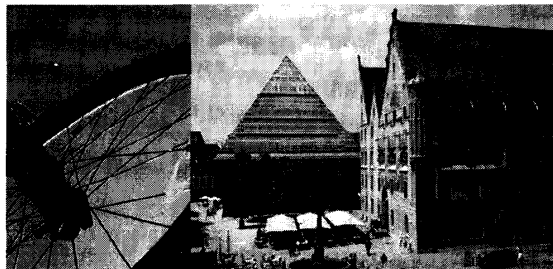
An den mit \* gekennzeichneten Punkten wird jeweils Halt gemacht. Hier besteht die Möglichkeit zur Diskussion über Verbesserungsvorschläge etc. vor Ort.

#### Wir fragen nach:

**Prüfung eines Radverleihkonzepts.**  
Wir wollen wissen, ob sich das System auch in Ulm bewähren kann. Zahlreiche europäische Städte bieten z. B. ihren Besuchern an, auf das Auto zu verzichten und gegen eine bescheidene Leihgebühr aufs Fahrrad umzusteigen. Gibt es in Ulms Innenstadt, z. B. am Münsterplatz, genügend Möglichkeiten die Räder abzustellen? Welche Parkhäuser sind für ein solches „Park and Bike“ geeignet?

**Auto und Fahrrad im Parkhaus.**  
Wer sein Fahrrad im Auto mitbringt, sollte ein speziell hierfür ausgewiesenes Parkhaus in Ulm finden. Mit einfachen Mitteln wie Radwegkarte im Kassenraum, kostenlosen Ladesteckdosen für das E-Fahrrad und einer elektrischen Luftpumpe für jedermann lässt sich ein Parkhaus attraktiv machen. Eine Höhenkontrolle sollte das versehentliche Einfahren mit Rädern auf dem Dach verhindern.

**Fahrradparkplatz am Busbahnhof.**  
Wer nach Ulm kommt, will sein Fahrrad sicher und möglichst trocken unterstellen. Da gibt es in unserer Stadt noch Defizite. Der ursprüngliche Platz am Busbahnhof ist entfallen, das Fahrrad muss in die Planungen des neuen Ulmer Bahnhofplatzes einbezogen werden.



**Gleichstellung mit anderen Verkehrsteilnehmern.**  
Radwege enden oft im Nichts, sie überqueren Strassen ohne dabei Sicherheit zu gewähren. Da fehlen Warnhinweise, Zebrastreifen oder Ampeln. Ist dies vor allem in der Umgebung von Schulen gewährleistet?

**Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV.**  
Wohin mit dem Fahrrad, wenn dem Reifen oder gar dem Fahrer die Luft ausgeht? Der öffentliche Nahverkehr nimmt Räder mit, wenngleich noch nicht zu allen Tageszeiten und nicht auf allen Strecken. Hier sind Erweiterungen des Angebots gefragt.

**Autofahren und Radfahren.**  
Die gemeinsame Nutzung der Straße von Autofahrern und Radfahrern muss trainiert werden. Nicht überall sind ausreichend breite Radwege vorhanden, so dass viele Radfahrer auf die Straße ausweichen müssen. In puncto Lernprogramm ist Holland ein Vorbild: in einigen Städten gibt es keine Radwege oder keine Straßen; Auto und Fahrrad bewegen sich diszipliniert auf der gleichen Fahrbahn. Auch Busspuren können für Fahrräder freigegeben werden.

**Fahrrad und Senioren.**  
Das Radwegenetz muss seniorengerecht werden. Bei neuen Planungen müssen z. B. größere Steigungen berücksichtigt werden, Anbindungen an Seniorenwohnungen oder Altenheime sind gefragt.

**Elektrofahrräder in Ulm, Elektrotankstellen.**  
Dem Elektrofahrrad gehört die Zukunft. Das haben bereits zahlreiche Städte erkannt, sie bieten hierzu extra Abstellplätze an, sie haben dort zum Teil sogar kostenlose Fahrradtankstellen. Das sind Stelen mit Steckdosen, mit dem der Akku z. B. während des Einkaufsbummels oder Museumsbesuchs wieder nachgeladen werden kann. Solche Säulen wären am Ulmer Hauptbahnhof und an anderen geeigneten Orten eine besondere Attraktion.

137

Dr. med. Hans-Walter Roth  
Stadtrat

89079 Ulm / Donau  
Im Wiblinger Hart 48  
Tel: 0731-45015/41892  
Mobil: 0171-3315792

Lisa Schanz  
Stadträtin

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 15. Juli 2011
Tgb.-Nr. II/156
Bearb. Stelle _____

OB, OB/G

Herrn

Fk: BM-1, 2, 3  
FWG  
Grüne  
FDP  
Linke

Oberbürgermeister Ivo Gönner

Ulm den 14.7.2011

RATHAUS ULM

Fax: VG/V  
BS  
BD  
UNT  
OBIA

*[Handwritten signature and date]*  
15.07.11

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**hiermit wir beantragen für Ulm einen Aktionstag unter dem Motto**  
**„Fahr-Rad“.**

Ideen liegen hierfür schon zahlreiche vor. Der Arbeitskreis des „Aktionsbündnis  
FahrRad in Ulm“, dem wir beide als Stadträte angehören, tagte am letzten  
Wochenende erneut und erarbeitete dabei interessante Themen um in Ulm das  
Radfahren weiter publik zu machen. Speziell das E-Bike spielt hier eine  
Schlüsselrolle und passt in alle Aktionen unserer Stadt zum Thema Elektro-  
Mobilität in unserer Stadt.

In diese Aktionen könnten sich der ADFC, das Aktionsbündnis, der ADAC, der  
BUND einbringen. Im Zusammenspiel der Vereine, der Polizei, der Schulen und  
der Stadtverwaltung könnte die Sicherheit des Fahrradfahrers diskutiert werden.  
Das Tourismusbüro Ulm-Neu Ulm wäre genauso wie das Citymarketing an  
Aktion verbend beteiligen.

Ähnlich dem Aktionstag „Ohne Auto-mobil“ wäre hierfür z.B. der Slogan mit  
dem „Mit Rad in Ulm mobil“ sinnvoll. Fahrradfirmen vor Ort könnten die  
Werbung dafür übernehmen. Und das Wichtigste: Diese Aktion könnte,  
geschickt geplant, für die Kommune kostenneutral ablaufen.

Gerne sind wir beide bereit diese Aktion selber mit Rat, Tat und Fahrrad zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

gez.

Dr. Hans-Walter Roth

Stadtrat (CDU)

gez.

Lisa Schanz

Stadträtin (SPD)